

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Schutz der Artenvielfalt sicherstellen – Prämie für die Entnahme von Waschbären einführen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Der Waschbär (*Procyon lotor*) ist eine invasive Art, die ursprünglich aus Nordamerika stammt und sich in Europa aufgrund fehlender natürlicher Feinde unkontrolliert ausbreitet. In Mecklenburg-Vorpommern ist eine deutliche Zunahme der Waschbärpopulation zu verzeichnen.
2. Die starke Vermehrung des Waschbären stellt eine erhebliche Bedrohung für die heimische Fauna dar, insbesondere für Bodenbrüter, Amphibien und Insekten. Zahlreiche Vogelarten, wie der Kiebitz oder die Bekassine, sind durch die Fraßaktivitäten des Waschbären gefährdet.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. zur effektiven Regulierung der Waschbärpopulation eine landesweite Prämie für die Erlegung von Waschbären einzuführen. Ziel ist es, die negativen Auswirkungen des invasiven Neozoons auf heimische Arten, insbesondere Bodenbrüter und Amphibien, zu begrenzen.
2. die Höhe der Prämie analog zur sogenannten „Pürzelprämie“ beim Schwarzwild festzulegen und regelmäßig zu überprüfen, um eine angemessene Vergütung für die geleistete Arbeit der Jäger sicherzustellen.
3. die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Einführung dieser Prämie zu schaffen und mit den Jagdverbänden des Landes zusammenzuarbeiten, um eine praktikable und unbürokratische Umsetzung zu gewährleisten.

4. begleitend zur Prämie Aufklärungskampagnen über die Folgen der unkontrollierten Vermehrung von Waschbären und deren negativen Einfluss auf die heimische Flora und Fauna zu starten.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Der Waschbär (*Procyon lotor*) hat sich in den letzten Jahrzehnten auch in Mecklenburg-Vorpommern stark verbreitet und stellt eine ernsthafte Bedrohung für die heimische Artenvielfalt dar. Als invasives Neozoon verursacht er erhebliche Schäden an Brutbeständen von Vögeln, Amphibien und Insekten. Seine hohe Anpassungsfähigkeit und die mangelnde natürliche Kontrolle haben zu einer deutlichen Überpopulation geführt, die dringend eingedämmt werden muss.

Die Einführung einer Prämie für die Bejagung von Waschbären orientiert sich an der erfolgreichen Umsetzung der „Pürzelprämie“ beim Schwarzwild, die bereits zur Eindämmung der Wildschweinpopulation und zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest beigetragen hat. Eine vergleichbare Maßnahme für Waschbären kann dazu beitragen, den Jagddruck zu erhöhen und die negativen ökologischen Folgen der Waschbärpopulation zu minimieren.

Durch die Unterstützung der Jägerschaft und die Einführung einer klar geregelten Prämienstruktur wird die aktive Mitwirkung bei der Eindämmung dieser invasiven Art gefördert. Gleichzeitig wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der heimischen Biodiversität geleistet.